

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.02.2020

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:20 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr George:

Er eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung nebst Sitzungsunterlagen sowie die Beschlussfähigkeit mit 15 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Des Weiteren ist es sein persönliches Anliegen hier über den Anschlag im hessischen Ort Volkmarsen zu informieren bei dem am gestrigen Rosenmontag ein Autofahrer in einen Karnevalsumzug gerast war und dabei mehr als 60 Personen, darunter auch 20 Kinder, zum Teil schwerste Verletzungen erlitten haben.

Im Anschluss begrüßt er als neues beratendes Mitglied Richter am Amtsgericht Dessau-Roßlau, Herrn Klumpp-Nichelmann. Als seine Stellvertretung wurde Richterin am Amtsgericht Frau Sabine Haferland benannt.

Es kommen Mitglieder und es gehen Mitglieder, informiert Herr George weiter. Frau Falkensteiner nimmt heute zum letzten Mal an der Sitzung des JHA teil. Im April geht sie in den verdienten Ruhestand. Er bedankt sich für ihre jahrelange Mitgliedschaft und Mitarbeit im JHA und wünscht ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr George:

Er fragt an, ob es zur vorliegenden Tagesordnung Ergänzungen gibt. Dies war nicht der Fall und er bittet daraufhin um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 15 / 0 / 0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 21.01.2020

Herr George:

Er fragt an, ob es zur ausgereichten Niederschrift vom 21.01.2020 Ergänzungen gibt. Dies war nicht der Fall. Daraufhin bittet Herr George um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 13 / 0 / 2

4 Offene Beschlüsse

Keine.

5 Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde gab es keine Anfragen.

6 Wiedervorlageliste

Herr Wegener:

Der Wiedervorlageliste kann entnommen werden, dass die Verwaltung zu den aufgeführten Themen zu einem späteren Zeitpunkt informieren wird.

7 Öffentliche Informationen

7.1 Vorstellung der Projekte "Workshop Andes Skatehalle 2020" und "Zeig, was du machst!" (Träger: Von der Rolle e. V.)

Herr George:

Für diesen TOP wurden die VertreterInnen der beiden Projekte eingeladen.

Für den Projektantrag „Workshop Andes Skatehalle 2020“ sind es **Herr Wittmann** und **Herr Schamberg** und für den Projektantrag „Zeig was du machst!“ **Frau Ettlich** und **Frau Gannouchi**.

Im Anschluss wurden die beiden Projekte in Reihenfolge „Zeig was du machst!“ und „Workshop Andes Skatehalle 2020“, von den Vertreterinnen bzw. Vertretern vorgestellt und erläutert. Die Projektbeschreibungen wurden im Vorfeld der Sitzung an die Ausschussmitglieder per E-Mail ausgereicht.

Schwerpunkte aus der folgenden Diskussion:

Herr Kellner

Er fragt an zum Projekt „Skaterpark“ Akazienwäldchen und dem Einsatz von Straßfalligen.

Herr Schamberg/Herr Wittmann:

Das Projekt Skaterpark im Akazienwäldchen ist eine Maßnahme der Stadtverwaltung und nicht des Vereins. Die Straffälligen unterstützen bei verschiedenen Projekten.

Herr George:

Bei den Straffälligen handelt es sich nicht um Inhaftierte, sondern um Jugendliche die ihre Sozialstunden ableisten.

Weitere Anfragen der Ausschussmitglieder waren zur Haftpflichtversicherung, Betreuung, Auslastung, Finanzierung und Kooperation mit Jugendamt.

Herr Schamberg/Herr Wittmann:

Der Verein hat eine Nichtmitgliederversicherung. Die Betreuer haben eine Ausbildung als Jugendgruppenleiter (Juleica) bzw. absolvieren einen Kurs für die ÜL-C-Lizenz für den Breitensport. Die Auslastung der Hallenzeiten, mindestens 4 x Woche, liegt bei etwas mehr als 1.200 Nutzern im Jahr. Hinsichtlich der Finanzierung des Vereins erfolgte dies aus Eigenmittel (Mitgliedsbeiträge) sowie der Beantragung von Fördermitteln. Die Sanierung der Skaterhalle erfolgte im Rahmen der Städtebauförderung Stadtumbau Ost.

In Ergänzung zur Projektvorstellung informiert Herr Wittmann über die geplanten Meilensteine des Vereins:

Die Meilensteine lauten:

März: Änderung der Satzung um Zweck "Jugendförderung"

April: Einreichung Unterlagen für Anerkennung Träger der freien Jugendhilfe

Mai: Anerkennung durch JHA

Juni: Planung der Kostenposition für Haushalt 2021

Frau Ettlich/Frau Gannouchi:

Mehrfach angefragt von Ausschussmitgliedern zur Nutzung des Ladengeschäfts in der Zerbster Straße informierte Frau Ettlich, dass es seitens der DWG keine Signale gibt, dass der Verein das Objekt auf kurz oder lang nicht mehr nutzen kann.

Herr Krause:

Er ist Mitglied im Aufsichtsrat der DWG. Gegenwärtig liegen keine Bedarfsanfragen für leerstehenden Ladengeschäfte in diesem Bereich vor. Auf Nachfrage von Herrn Dr. Hofmann ob eine Nutzung des Ladens auch über den Förderzeitraum hinaus möglich ist informierte Herr Krause, dass es gemeinsam mit der DWG immer eine Lösung geben wird

Weitere Anfragen der Ausschussmitglieder zum Projekt „Zeig was du machst!“ waren die Auslastung, Alters-/Zielgruppe, Höhe der Honorare, Themen der Workshops

Frau Ettlich, Frau Gannouchi:

Die Kerngruppe besteht aus ca. 10 – 20 Besuchern in der Woche. Dazu kommen noch spontane Besucher. Die Altersbegrenzung liegt bei 14 – 27 Jahre, wobei Besucher darunter bzw. darüber nicht ausgegrenzt werden. Die Themen werden vom Verein bzw. aus den Dialogen mit den Jugendlichen vorgegeben. Die Höhe der Honorare richtet sich dann nach den Themen für die Workshops und den Referenten. Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit der DWG klappt sehr gut

Zur Kooperation mit dem Jugendamt informierten **Herr Wegener** und **Frau Skrajewski**.

Der Verein „Von der Rolle“ e. V. ist seit mehreren Jahren bekannt und symbolisiert, wie selbstorganisierte Jugendarbeit innerhalb der Vereinsarbeit funktionieren kann. Der Verein hat für beide Projekte die vorliegenden Anträge im Herbst 2019 gestellt. In mehreren Gesprächen wurden die Möglichkeiten und rechtlichen Grundlagen einer inhaltlichen und finanziellen Unterstützung dargestellt. Grundlage für diese beiden Projekte ist der § 12 SGB VIII Förderung der Jugendverbände. Hinsichtlich der Finanzierung der Projekte wurde der Hinweis auf den Zuschuss an Jugendinitiativen für verschiedene Projekte (Flexi-Fonds) gegeben. Für eine zukünftige Regelfinanzierung ist vom Verein die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe zu stellen.

Nach Abschluss der Diskussion bat Herr George um die Statements der Ausschussmitglieder zu den beiden Projektanträgen.

Herr George:

Beide Projekte sind getrennt zu betrachten. Während der Laden ein temporäres Angebot darstellt und nicht in die Regelförderung übergehen soll, handelt es sich beim Projekt Skaterhalle hinsichtlich der Förderung um eine Überbrückung, die später in eine Regelförderung übergehen soll. Mit der Summe die mit dem Flexi-Fond (20.000 €) zur Verfügung stehen, können beide Projekte finanziert werden.

Herr George:

Der JHA soll heute eine Entscheidung zu den beiden Projektanträgen treffen. Dazu ist ein Votum des JHA erforderlich.

Seitens der Ausschussmitglieder wird das Engagement der Jugendlichen sehr positiv bewertet und die Projektdurchführung befürwortet. Das Projekt „Zeig was du machst!“, wird auch als Belebung für die Innenstadt gewertet.

Herr Wegener:

Beide Projekte sollte man ausprobieren. Dazu braucht es heute das Votum des Ausschusses. Hinsichtlich der Abrechnung orientiere man sich an der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit. Des Weiteren weist er darauf hin, dass für beide Projekte ein Antrag auf vorzeitigem Maßnahmebeginn gestellt werden muss.

Herr Giese-Rehm:

Er empfahl, dass formell eine Beschlussvorlage eingebracht werden sollte, dies wäre juristisch sauber

Herr George:

Seine Fraktion würde im Nachgang eine entsprechende Beschlussvorlage einbringen.

Herr Krause:

Wenn die Verwaltung die Beschlussvorlage einbringt (auf Nachfrage), muss sie innerhalb der Verwaltung in die DB des OB und auch gegebenenfalls in den Finanzausschuss. Diese Beratungsfolge würde viel Zeit in Anspruch nehmen. Aus seiner Sicht kann mit diesem Flexi-Fonds unbürokratisch und unkompliziert umgegangen werden, wenn der Fachbereich die Anträge ordnungsgemäß geprüft hat. Daher ist aus seiner Sicht das Votum des JHA formell ausreichend.

Herr Hoffmann:

Auch der Stadtrat hat in Vergangenheit zunächst ein Votum abgegeben und im Nachhinein wurde eine Beschlussvorlage eingebracht. Für die vorliegenden Anträge reiche es aus seiner Sicht aus, dass der JHA ein Votum abgibt.

Herr George:

Er bat die Ausschussmitglieder, wer für die Finanzierung der beiden vorliegenden Projektanträge aus dem Flexi-Fond ist, ein Votum abzugeben.

Abstimmungsergebnis: 15 / 0 / 0

Damit hat sich der JHA einstimmig für die Finanzierung der Projektanträge aus dem Flexi-Fonds entschieden.

7.2 Antrag Herr George zur temporären Aufgabenübernahme des Unterausschuss Jugendhilfeplanung (Richtlinie Förderung der freien Jugendhilfe)

Herr George:

Er beantragt, die temporäre Aufgabenübernahme zur Überarbeitung der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit in Dessau-Roßlau, an den Unterausschuss Jugendhilfeplanung (UA) zu übergeben. Da die Bildung eines weiteren Unterausschusses wenig Erfolg haben dürfte, soll der aktuelle Unterausschuss Jugendhilfeplanung mit dieser Aufgabe beauftragt werden.

Herr Giese-Rehm:

Er weist darauf hin, dass die Richtlinie keine Aufgabe des JHA ist.

Herr George:

Er bat um Abstimmung zum Antrag.

Abstimmungsergebnis: 13 / 0 / 2

8 Informationen von der Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung durch den Vorsitzenden

Herr Giese-Rehm:

In der Sitzung am 06.02.2020 wurde nur ein Schwerpunktthema behandelt. Es wurde die Konzeption Spielbox ausführlich beraten, aber noch keine abschließende Entscheidung getroffen. Näheres kann der Niederschrift entnommen werden, die auch die Mitglieder des JHA erhalten haben.

9 Informationen der Verwaltung

Herr Wegener informierte über:

- Straßensozialarbeit Ziebigk
- Statistische Übersicht Anträge Begrüßungsgeld und Geburten in Dessau-Roßlau
- Stand zur Durchführung der Regionalstudie zu Bedarfen, Lebenslagen und Freizeitverhalten junger Menschen in Dessau-Roßlau
- Bedarfsanalyse zu einem zukünftigen Jugendtreff in Dessau-Waldersee
- Information zum Masernimpfschutzgesetz

Die ausführliche Übersicht der Informationen der Verwaltung wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.

10 Informationen und Anfragen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Herr George:

Er fragt an, wie die weitere Verfahrensweise zur Wahl des Kinder- und Jugendbeauftragten ist?

Herr Wegener:

Das Thema ist am 04.03.2020 auf der Tagesordnung im Haupt- und Personalausschuss und abschließend am 18.03.2020 im Stadtrat.

Herr George:

Er informiert über eine Online-Befragung für Jugendpolitisches Programm für Sachsen-Anhalt. Um herauszufinden, wie Jugendliche in der Politik mitreden wollen, führt das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration eine Online-Beteiligung für Jugendliche aus Sachsen-Anhalt durch. Bis zum 1. März 2020 können Jugendliche auf der Webseite www.jugendpolitik-sachsen-anhalt.de ihre Ideen und Meinungen einbringen.

Frau Falkensteiner:

Sie informiert, dass am 26.03.2020 der Girls' und Boys' Day statt. Nähere Informationen finden Sie auf folgende Internetseiten:

girls-day.de
boys-day.de
in der Rubrik Schulen+Eltern

Herr Giese-Rehm:

Er fragt an zur Information der Verwaltung zur Terminänderung der Sitzung des JHA am 12.05.2020, die nun am 28.04.2020 stattfinden soll. Im UA wurden die Sitzungstermine mit den des JHA abgestimmt.

Herr Wegener:

Die Terminänderung stand im Zusammenhang mit der Terminkette einer Beratungsfolge für einen Beschlussvorlage. Die Verwaltung wird prüfen, ob die Sitzung wie vorgesehen am 12.05.2020 stattfinden kann.

Herr Heinze/Herr Geier:

Sie fragen an zum Personal des kommunalen Bildungsbüros. Frau Hinze soll ja gewechselt haben. Wer ist jetzt als Ansprechpartner da?

Herr Krause:

Das Bildungsbüro befindet sich in der Umstrukturierung. Demnächst werde er darüber informieren. Das Verfahren zur Stellenneubesetzung läuft.

12 Schließung der Sitzung

Herr George:

Er beendet die Sitzung um 18:20 Uhr.

Dessau-Roßlau, 25.05.20

Bastian George
Vorsitzender Jugendhilfeausschuss

Schriftführer